

Niederschrift
über die 19. Sitzung der Gemeindevertretung
der Gemeinde Jesberg
am Montag, dem 06. November 2023 um 20.00 Uhr
im DGH Hundshausen

Anwesend waren:

Aubel, Bernd, Jesberg
Helwig, Andreas, Jesberg OT Elnrode/Strang
Klitsch, Lothar, Jesberg
Knauff, Ulrike, Jesberg
Kupetz, Torsten, Jesberg
Lukasch, Martin, Jesberg OT Elnrode/Strang
Noll, Günter, Jesberg OT Densberg
Rödding, Heike, Jesberg
Sprenger, Johannes, Jesberg
Stumpf, Heinz, Jesberg OT Hundshausen
von Loewenstein, Caspar-Friedrich, Jesberg OT Reptich
Wolf, Michael, Jesberg
Wölk, Kai, Jesberg OT Hundshausen

Es fehlten entschuldigt:

Weinberger, Christiane, Jesberg
Kurzrock, Ernst, Jesberg

Vom Gemeindevorstand waren anwesend:

Manz, Heiko, Bürgermeister, Jesberg-OT Densberg
Wetzlar, Klaus, I. Beigeordneter, Jesberg OT Densberg
Abraham, Horst, Jesberg OT Hundshausen
Messirek, Norbert, Jesberg OT Elnrode/Strang
Stengler, Bernd, Jesberg

Schriftführerin:

Salzmann, Alanna, Fritzlar

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung eröffnete die Sitzung um 20:00 Uhr.
Er begrüßte die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, die anwesenden Ortsvorsteher, die anwesenden Gäste, Frau Brandau von der örtlichen Presse und Herrn Becker von Kommunal Consult Becker im sanierten DGH in Hundshausen.

Der Vorsitzende stellte sodann fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben war.
Gegen die Form und Frist der Einladung haben sich keine Einwände ergeben.

Zu Beginn erläuterten Bürgermeister Manz und Vorsitzender Wolf, dass Auftragsvergaben auf Grund diverser Änderungen im Vergaberecht künftig nicht mehr in der bisherigen Verfahrensweise in öffentlicher Sitzung behandelt werden dürfen. Aufgrund dessen hat man die Tagesordnung dahingehend angepasst, dass die geplante Auftragsvergabe zum Schluss durchgeführt wird. Alle Anwesenden, die nicht Mitglied der Gemeindevertretung oder des Gemeindevorstandes sind wurden darauf hingewiesen, dass sie den Beratungsraum zu TOP 7 verlassen müssen.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.09.2023

Gegen die Niederschrift vom 25.09.2023 haben sich keine Einwände ergeben.

TOP 2 Vorstellung Ergebnisse Starkregenanalyse durch das Büro KC Becker

Herr Becker vom Büro KC Becker erklärte, dass klimabedingte Starkregenereignisse überall auftreten können. Um die potentiellen Gefahrenfaktoren in Jesberg herausfiltern zu können, wurde eine Risikoanalyse durchgeführt. KC Becker hat das Gemeindegebiet mit einer Drohne befliegen um aktuelle Bilder aller Ortsteile zu erlangen und ein digitales Geländemodell der Gesamtgemeinde erstellen zu können. Herr Becker stellte die Ergebnisse der Starkregenanalyse mit Hilfe von Simulationen von Starkregenereignissen in Jesberg vor.

Es wurden Maßnahmenvorschläge zur Prävention erarbeitet und beispielhaft vorgestellt. Dabei wurde hervorgehoben, dass jeder Grundstückseigentümer selbst Präventionsmaßnahmen ergreifen muss.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung bedankt sich bei Herrn Becker für die Vorstellung der Ergebnisse der Starkregenanalyse.

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH

Bürgermeister Manz erläutert, dass die Gemeinde Jesberg plant, einer Kapitalerhöhung bei der KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH (nachfolgend „KEAM“) zuzustimmen, ohne weitere Anteile zu erwerben.

Hintergrund der Kapitalerhöhung ist, dass die KEAM als regionaler Energieversorger weiteren interessierten Kommunen, kommunalen Einrichtungen und Landkreisen in ihrem Geschäftsgebiet die Möglichkeit bieten möchte, durch eine Beteiligung an der Gesellschaft, effizient und unkompliziert Strom und Erdgas für ihre eigenen Liegenschaften zu beschaffen.

Neben der Gemeinde Jesberg sind noch weitere 156 kommunale Gesellschafter und die EAM Beteiligungen GmbH (nachfolgend „EAMB“) an der KEAM beteiligt.

Der Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses folgend wird sodann der nachfolgende Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Jesberg stimmt der Erhöhung des Stammkapitals von 100.000 EUR auf 200.000 EUR durch Änderung des Gesellschaftsvertrages und der Anpassung des Konsortialvertrages der KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH sowie dem Verzicht auf den Erwerb neuer Geschäftsanteile zu. Der Anpassung des Konsortialvertrages auch zu den weiter dargestellten Themen wird zugestimmt.

Der Bürgermeister der Gemeinde Jesberg bzw. sein gesetzlicher Vertreter werden ermächtigt und beauftragt, den Anteilserwerb umzusetzen und zur Umsetzung des Beschlusses einen Beauftragten gemäß Anlage B unter Befreiung von § 181 BGB zu bevollmächtigen, die notwendigen Beschlüsse zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH zur Erhöhung des Stammkapitals und zum Verzicht auf den Erwerb neuer Anteile an der KEAM zu fassen und alle weiteren Schritte zur Umsetzung einschließlich einer Anpassung des Konsortialvertrages auch zu weiteren Themen in die Wege zu leiten.

**Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen „Ja“
1 Stimme „Nein“**

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Konsortialvertrages der KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH

Herr Bürgermeister Manz erläuterte ergänzend, dass anlässlich der Kapitalerhöhung weitere Anpassungen am Konsortialvertrag erforderlich sind.

Der Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses folgend wird sodann der nachfolgende Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Jesberg stimmt der Anpassung des Konsortialvertrages auch zu den weiter dargestellten Themen zu.

**Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen „Ja“
1 Stimme „Nein“**

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über die geänderte Geschäftsordnung der Ortsbeiräte der Gemeinde Jesberg in der vom Ältestenrat geänderten Fassung

Da die Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte aus dem Jahr 1993 stammt, haben die Ortsbeiräte eine neue Geschäftsordnung auf der Grundlage einer Vorlage des HSGB erarbeitet.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung geht auf die in der Sitzung des Ältestenrates am 03.08.2023 erarbeiteten Änderungen ein.

Gemeindevertreter Klitsch (Bürgerliste/Wir für Jesberg) stellt einen Ergänzungsantrag zur neuen Geschäftsordnung der Ortsbeiräte und erläutert diesen. Er schlägt vor den § 2 um folgenden Abs. 7 zu erweitern:
„Dem Ortsbeirat werden zur eigenverantwortlichen Vergabe jährlich Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt. Diese sind im entsprechenden Haushaltsplan zu berücksichtigen. Dadurch soll dem Ortsbeirat ein eigener Gestaltungsspielraum im Rahmen der Haushaltsmittel eingeräumt werden. Hintergrund ist hier die spürbare Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an den Belangen ihres Ortsteils. Neben der Förderung der Eigenentwicklung der Ortsteile wird durch die Bereitstellung der Budgets eine Verkürzung von Entscheidungswegen und damit eine Zeitersparnis erzielt.“

Der Ergänzungsantrag von Herrn Klitsch wird nach kurzer Aussprache zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: 3 Stimmen „Ja“
10 Stimmen „Nein“

Anschließend lässt der Vorsitzende auf Basis der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses über die Geschäftsordnung der Ortsbeiräte in der vom Ältestenrat vorgeschlagenen Fassung abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Jesberg beschließt die Geschäftsordnung der Ortsbeiräte in der vorgelegten Fassung. Sie tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft, gleichzeitig tritt die Geschäftsordnung der Ortsbeiräte vom 22.07.1993 außer Kraft.

**Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen „Ja“
1 Stimme „Nein“**

TOP 6 Mitteilungen

Bürgermeister Heiko Manz teilt mit, dass:

- Jesberg bei den Flüchtlingszahlen unter dem Kreisschnitt liegt. Er bittet darum, dass mögliche Wohnungen für Flüchtlinge an die Gemeindeverwaltung gemeldet werden sollen, da ansonsten auch für Jesberg u.U die Errichtung eines Containerdorfes möglich wäre.
- er der HNA für den Artikel über die Malteser-Rettungswache in Jesberg dankt. Der Stillstand sei kein haltbarer Zustand. Er wünscht sich, dass Bewegung in die Sache kommt.

- es auch aktuell von der Firma Goetel noch keinen „Scharf-Schalt-Termin“ gibt.
- er den Schützenverein Elnrode-Strang zur Eröffnung der neuen digitalen Schießanlage beglückwünscht.
- eine polnische Delegation mit sieben Schützen aus Wysoka zu Besuch war.
- das DGH in Hundshausen nun fast fertiggestellt ist, der Balkon und der Aufzug werden noch fertiggestellt. Er hebt hervor, dass die Ortsgemeinschaft sich ehrenamtlich mit rund 500 Arbeitsstunden eingebracht hat. Nur so konnten viele Dinge komplett in Eigenleistung umgesetzt werden und zu dem Gesamtergebnis beitragen.

Wie zu Beginn der Sitzung angekündigt, wurde das Publikum gebeten für die Beratung und Beschlussfassung des TOP 7 in nichtöffentlicher Sitzung den Saal zu verlassen.

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über die energetische Erneuerung im Bereich der Abwasserbeseitigung

Bürgermeister Manz weist darauf hin, dass im Rahmen der energetischen Verbesserung der Austausch des Gebläses an der Kläranlage sowie die Erneuerung der Pumpstation in Elnrode-Strang umgesetzt werden sollen und erläutert die jeweiligen Ausschreibungsergebnisse.

Fragen der Anwesenden wurden entsprechend beantwortet.

Anschließend erfolgte die Beschlussfassung auf Basis der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses, wobei der Beschluss aufgrund aus der Diskussion gewonnener Erkenntnisse einvernehmlich geringfügig ergänzt wird und über den Beschluss zu a) bzw. b) getrennt abgestimmt wird.

Beschluss:

a). Die Gemeindevertretung der Gemeinde Jesberg folgt der Vergabeempfehlung des Ingenieurbüros Weber, zum Austausch der Gebläse der Kläranlage Jesberg den Auftrag gemäß VOB Teil A an die Firma mit dem günstigsten Angebot zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig „Ja“

b). Die Gemeindevertretung der Gemeinde Jesberg folgt der Vergabeempfehlung des Ingenieurbüros Weber, zur Erneuerung der Pumpen in der Pumpstation Elnrode-Strang, den Auftrag gemäß VOB Teil A an die Firma mit dem günstigsten Angebot zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig „Ja“

Danach wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt und die erfolgte Beschlussfassung durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung bekannt gegeben.

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Der Vorsitzende:

A handwritten signature in black ink, consisting of a series of loops and curves, appearing to be a stylized name.

Die Schriftführerin:

Satzmann